Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 117. Sonnabend, den 20. Mai 1848.

Sonntag, den 21. Mai 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistor.-R. und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Pred.-A.-Cand. Milde. Dienstag, den 23. Mai, 10 Uhr, Einsegnung der Confirmanden des Herrn Archid. Dr. Höpfner. Mittwoch, den 24 Mai, Mittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 25. Mai, 9 Uhr, Herr Archid. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 20. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 25 Mai, Wochenpred. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. v. Styp-Rekowski. Anfang 3 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 24. Mai, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Hr Pred.-A.-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Nachmittag 2 Uhr Prüfung und Einsegnung der Confirmanden Herr Divis. Pred. Dr. Kahle.

St. Brigitta. Vormitt. Herr Pfarrer Fiebag. Nachm. Herr Vic. Wroblewski.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 20. Mai, Mitt. 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Barbara. Vormittag Herr Predig. Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred Karmann. Sonnabend, den 20. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 24. Mai, Wochenpredigt Herr Predig Oehlschläger Anfang 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmittag 2 Uhr Confirmandenprüfung. Derselbe. Mittwoch, den 24. Mai, Kirchenvisitation und Confirmandenprüfung Herr Cons.-R. u. Sup. Dr. Bresler Nachmittag 4 Uhr; in Weichselmünde um 2 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß.
Kirche in Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Heil. Geist-Kirche. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Matth. XXII, 39. Thema: Die Selbstsucht, ein Verderben für Alle.
Evangel.-luther. Kirche. 1) Sonntag, den 21. Mai, Vormittag 9 U. u. Nachm. 2½ U. Hr. Pastor Dr. Kniewel. 2) Montag, den 22., Abends 7 Uhr, Missionsstunde, Ders. 3) Donnerstag, den 25., Bibelstunde und 4) Freitag, den 26., Betstunde, Ders.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. Mai 1848.

Herr Kreis-Sekretair Salomon nebst Sohn aus Braunsberg, Herr Gutsbesitzer von Kospoth-Pawlowski aus Succimin, log. im Hotel de Thorn. Herr Dr. med. Winterfeld aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Hintzmann nebst Familie aus Caminitza, Herr Administrator Geusen aus Schwartow, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Kaufmann Samuel Bendix Rosenstein und die Jungfrau Franzisca Köhne, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Kaufmanns Salomon Abraham Köhne, haben durch den am 12. Mai d. J. gerichtlich geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter, in Ansehung der Substanz des in die Ehe einzubringenden, sowie des während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse und freigebige Geschenke ihnen zufallenden Vermögens, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen, dagegen aber die Gemeinschaft des sonstigen Erwerbes beibehalten.

Danzig, den 15. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

2. Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß die Abschützung der neuen Radaune zur Reinigung des Flußbettes vom 13. Juni c. ab, während 10 Tage stattfinden wird.

Danzig, den 12. Mai 1848.

Die Bau-Deputation

3. Am 30. April ist im Stadtgraben hinter der Pockenhausschen Schleuse die Leiche eines unbekannten jungen Menschen gefunden worden. Der Verstorbene scheint 16—18 Jahre alt gewesen und nicht lange vorher verunglückt zu sein. Er war mittler Gestalt, hatte ein rundes Gesicht, stumpfe Nase, glatte dunkle Haare und war mit einem kurzen schwarzen Rocke mit Sammtkragen, braun und schwarz gestreiften Hosen und geblümter brauner Weste mit gelben Metallknöpfen, roth und schwarz gestreiftem Halstuche und kalbledernen Halbstiefeln bekleidet. Wer über diese Leiche Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert sich deshalb im Criminal-Verhör-Zimmer No. 1. zu melden

Danzig, den 9. Mai 1848.

Königl. Land- u. Stadtgericht.

4. Qualificirte Jäger, welche eine Bezirksförster-Stelle in der Nehrung mit 180 Thalern Gehalt und 6 Klaftern Knüppelholz zu haben wünschen, werden aufgefordert, sich bis zum 15. Juni c. schriftlich zu melden und ihre Zeugnisse einzureichen.

Danzig, den 13. Mai 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Juliane Domicilla Meisner geb. Jankowska hat nach erreichter Großjährigkeit erklärt, daß für die fernere Dauer ihrer Ehe mit dem Schiffer Julius Meisner in Pickel die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen bleiben soll.

Marienburg, den 12. April 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

6. **In Stelle besonderer Anzeige.**

Als Verlobte empfehlen sich: **Emma Auguste Hesse,**
Cäsar v. Kapff,
pract. Arzt.

Literarische Anzeige.

7. Bei **F. A. Weber,** Langgasse 538., ist sofort nach Erscheinen zu haben:

Verhandlungen des constituirenden Parlaments zu Frankfurt. Amtliche Ausgabe. 40—45 Druckbogen. 1 Rtl.

Anzeigen.

8. Z. Leichenanziehen u. Gardienenanmachen empf. man s. Ochsengasse 400

9. Allen Freunden u. Bekannten ein herzliches Lebewohl. J. Behre.

10. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem **Grundcapital** von

Drei Millionen Thalern

hat nach dem jetzt erschienenen vorjährigen Rechnungs-Abschluss in ihren verschiedenen Branchen eine

Brutto-Einnahme von	317,367 Rtlr. 12 Sgr. 7Pf.
gehabt. Die davon verausgabten Schäden, Reassuranzen und sämmtlichen Geschäfts-Unkosten n. Provisionen, wie Zinsen an die Actionaire, erreichten die Höhe von	264,867 — 12 — 7—
so dass ein Netto-Gewinn von	52,500 Rtlr. — Sgr — Pf.

erzielt ist. Durch dies so überaus günstige Geschäfts-Resultat hat der Reserve-Fond bereits auf 50,820 Rtlr. anwachsen können.

Indem ich vorstehende allgemeine Notizen zur öffentlichen Kenntniss bringe, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungs-Aufträgen gegen **Feuer- und Strom-Gefahr** für obige durch die Grösse ihres Fonds, wie eine umsichtige und liberale Verwaltung jede Garantie bietende Gesellschaft.

Die Haupt-Agentur.
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978, gegenüber der Kuhgasse.

11. Ein Grundstück von etwa 30 M. Morgen Größe, welches mit Winterung bestellt und zur Feldmark des Ritterguts Wyczlin gehörig ist, steht zur Vererbpachtung mit oder ohne Einkaufsgeld. Gebote werden bis zum 15. Juni hier darauf angenommen.

Das Dominium.

Klein Katz, den 12. Mai 1848.

12.

Seebad Brösen.

Stets besorgt, den Wünschen des Publikums zu entsprechen, habe ich den Herrn Musikdirector Laade vermocht, mit seiner so bevorzugten Kapelle, während der Badesaison, wöchentlich 3 Konzerte und zwar Sonntag, Mittwoch und Sonnabend in meinem Garten zu geben. Den Beginn der Konzerte, sowie die Eröffnung der Bäder, werde ich s. Z. anzeigen. Mit dem Bau der 2ten Hälfte der nach Brösen führenden Chaussée wird fortgefahren, wodurch der Weg zum Seebadeort wünschenswerth gebahnt sein wird. Daselbst sind noch mehrere Logis zu vermiethen.

Pistorius.

13. **Die Schuiten fahren Sonntag d. 21. Mai, v. M.** ½2 Uhr, vom Schuitenstege alle St. in halben St, die letzte Fahrt Abends v. Schuitenstege ½7 Uhr und von Weichselmünde ½8 Uhr, zu der andern Zeit bleibt die Fahrt wie bisher in denselben Stunden.

14. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben wieder ein:
Berlins berühmte und berüchtigte Häuser, in histor., criminalist. u. socialer Beziehung von Heßlein. 1s Heft 3¾ Sg.
Die Stimme des Herrn der Herren, Heerpredigt an die Deutschen von Harleß 3 Sg.
Was heißt Preßfreiheit? Ein offener Brief an Jedermann, der lesen kann, von Marbach. 5 Sg.
Der echte Preuße. 1 Sg.
Ein deutsches Wort von Carl Grafen von Hülsen. 2 Sg.
Unsere Creditverhältnisse u. Creirung neuer Circulationsmittel von Ziebl. 4 Sg.
Verhandlungen des zum 2. April 1848 zusammenberufenen vereinigten Landtags von Bleich. 15 Sg.

15. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten R. H. Pantzer, Brodbänkengasse No. 711.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

17. **Herrmannshof.**

Heute u. morgen Sonntag großes Garten-Konzert vom Musik-Direktor Fr. Laade. Anfang 4½ Uhr. Entree à Person 5 sgr. Billets à 3 sgr. sind zu haben in der Cigarren-Handlung des Herrn Herm. Berthold, Langgasse No. 530.

18. **Die Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt**

hat mir den Jahres-Bericht und Schluß-Rechnung vom Jahre 1847 übersandt. Die am Schlusse des vorjährigen Jahres-Berichts ausgesprochenen Erwartungen des ferneren guten Gedeihens der Anstalt haben sich in jeder Beziehung verwirklicht.

Die Zahl der Mitglieder ist von 2413 auf 4891, die Versicherungs-Summe von 2,716,150 Thalern auf 8,251,220 Thaler gestiegen. An Schäden vergütete die Gesellschaft im Allgemeinen 45987 Rtl. 1 Sg. 5 Pf., von welchen die Calamitosen der Provinz Preußen 1517 Rtl. 6 Sg. 10 Pf. empfingen. Es wurde nicht nur kein Nachschuß verlangt, sondern die ordentlichen Mitglieder empfingen, obgleich der Zuschlag zum Reservefonds von 10% auf 25% erhöht wurde, noch eine Dividende von 8%.

Die Rechnung darüber liegt bei mir zur geneigten Einsicht bereit.

Joh. Fr. Mix, Hundegasse No. 281.

19. Den geehrten Kunden und dem geschätzten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Schlossermeisters J. C. Wonnenberg, unter Leitung eines Werkführers, welcher schon mehrere Jahre sich die Zufriedenheit meines Mannes und der Kunden erworben hat, fortsetzen werde und bitte, das meinem seligen Manne geschenkte Zutrauen, auch auf mich übergehen zu lassen. Adelgunde Renate verwittw. Wonnenberg, geborne Conrad.

20. Vorigen Sonntag ist im Garten in Oliva oder auf dem Wege nach der Schule eine goldene Brosche mit einer geschnittenen Koralle verloren. Der Finder erh. beim Garteninsp. Herrn Schondorf das. od. Vorst. Gr. 2084. E. 1 Thl. Bel.

21. Holzgasse im russischen Hause wird ein Einspänner billig vermiethet.

22. Freitag, den 26. d. M., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Verein zur Aufnahme neuer Gartenmitglieder.
Am 19. Mai 1848. Die Vorsteher.

23. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde und Kranke zu London, ist bei Herrn **Alfred Reinick** in Danzig, Brodbänkengasse No. 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

24. Eine sehr arme taube Frau, w. s. m. vieler Mühe b. Reinmachen beinahe vier Guld. erspart, hat selbige n. e. Schlüssel i. e. Beutel i. d. Schmiedegasse verloren. Der ehrl. Finder wird aufgeford., dass. altst. Graben 326. abzugeben.

25. Der Associé der Eisengießerei und Maschinenbauanstalt auf der Niederstadt, Herr Herrmann August Laubmeyer, hat von mir Vollmacht erhalten, das ganze Geschäft während meiner Abwesenheit allein zu leiten. Carl Steimmig.
Danzig, den 18. Mai 1848.

26. Den besten Dank sage ich den geehrten Gönnern und lieben Freunden, welche gestern bei dem Begräbniß meines mir unvergeßlichen Gatten uns ihre gütige Theilnahme bewiesen haben. Die Wittwe Wonnenberg, geb. Conrad.
Danzig, den 19. Mai 1848.

27. Dienergasse 156. werden alle Glaçee-Handschuhe sauber und billig gewaschen, auch ist daselbst ein schöner schwarzer Pudel und ein großes messingnes Papageien-Bauer billig zu verkaufen.

28. An Herrn Ax! Statt aller Antwort — „daß ich aus dem hiesig. constitutionellen Verein ausgetreten bin.— Danzig, 18/5 1848. v. Sanden, M. a. D.

29. Eine im Lehrf. bereits erfahr. Gouvernannte, d. a. im Französ. u. i. d. Musik unterr., sucht e anderw. Engagem. Näh. Poggenpfuhl 355. 1ste Etage.

30. Bildhauerverzierung. an Tischler- u. Stuhlmacherarbeit wird zu jed. beliebig. Preise d. Bestellers ausgef. v. Tischlermst. A. Woycke, Goldschmiedeg. 1077.

31. **Auf Blusen für die Bürgerwehr** (von grünem Nanque gefert) w. Bestellung angenomm. u. lieg. z. Ans. bereit b. Otto Retzlaff, Fischm. 1576.

32. Jemand, der auf einer Stelle 9 Jahre gewesen ist, wünscht sich als Diener oder Kutscher zu vermiethen. Näheres Junkergasse 1902.

33. Es empfiehlt sich eine Wäscherin gut und billig zu waschen.
Wittwe Grunwald, Hohe Seigen 1183.

34. General-Versammlung des Gesellen-Vereins.
Da einige wichtige Gegenstände zur Berathung vorliegen, ersuchen wir die resp. Mitglieder sich Montag, den 22. Mai, zahlreich u. pünktlich um 7 Uhr einzufinden.
Der Vorstand.

35. Spliedts Local im Jäschkenthale.
Sonntag Nachmittag Konzert. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei, eine Fam., best. a. 1 Hrn. u. 4 Damen 5 sg. Voigt, M.-Mstr i. 4. I.-R.

36. Leutholz'sches Lokal.
Matinee musicale
morgen Sonntag, den 21. Vormittags. Voigt, Musikmstr. im 4. Iftr.-Regt.

37. Sonntag, d. 21., Morgens und Nachmittags-Konzert bei Komerowsky in Jäschkenthal. Eichstädt.

38. Caffee-Haus in Schidlitz
f. Sonntag d. 21. u. Montag d. 22., Morg. u. Nachm. Konz. statt. G. Thiele.

39. Cafée-National,
Breitegasse No. 1133.
Von heute ab wird bei mir das Seidel Bairisch Bier a $1\frac{1}{2}$ Sgr. u. Bockbier a 2 Sgr. verabreicht. Brämer.

40. ☛ Montag i. Prinz v. Preußen Konzert. ☚

41. Die deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien zu Berlin hat den Zweck, den durch Hagelschlag verursachten Schaden an Fensterscheiben, in Mistbeeten, Gewächshäusern, den darunter befindlichen Gewächsen und in Wohn- und anderen Gebäuden, unter den laut Statut aufgestellten Bedingungen gemeinschaftlich tragen zu helfen. Versicherungen bei derselben zu billigen Prämien werden angenommen von Joh. Fr. Mix, Hundegasse No. 281.

42. Ein tüchtiger Schreiber, mit Zeugnissen seiner Brauchbarkeit und guten Führung versehen, findet sogleich ein Unterkommen Langenmarkt 426.

43. Diejenigen, welche an den verstorbenen Regierungs-Rath Kahle noch Forderungen zu haben vermeinen, wollen sich i. d. Hause Gerberg. 64. unverzügl. meld.

44. Ein anständ. Mädchen sucht eine Stelle i. ein. Laden. Näh. Faulgrab. 963.

45. Dienergasse No. 149. ist eine anständige Wirthin zu erfragen, die in der Stadt und auf dem Lande conditionirt hat u. w. es verlangt w. sgl. eintr. kann.

46. Einem geehrten Publikum empfehle ich meine Conditorei, Langefuhr No. 77, der weiß. Hand gegenüb., in welcher zu jeder Zeit frische Napfkuchen und Zwiebacke, wie auch alle andern Arten Kuchen zu haben sind. Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, daß ich mit Getränken meinen werthen Gästen aufwarten kann.
Herrmann Rathke, jun.

47. Baumgartscheg. 223. wird ein **guter Hirschfänger** gekauft.

48. E. geb. j. Mann, d. gut poln. spricht, wünscht e. Dienerstelle. Zu erfr. Hundeg. 311.

49. Ein für ein Ladengeschäft passendes Mädchen, (aber nur ein mit guten Zeugnissen versehenes) findet sofort ein Unterkommen. Näheres Holzmarkt 90., in den Nachmittagsstunden von 3 — 4 Uhr.

50. Ein Primaner des hiesigen Gymnasiums wünscht mathematische oder lateinische Stunden zu geben. Adressen unter K. werden im Intell.-Comt. erbeten.

51. Ich warne hiemit einen Jeden dem Steuermann Graffenberg etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Zahlung aufkomme. J. Reinbrecht,
Neufahrwasser, d. 19. Mai 1848. Bootschiffer.

52. 2 flügel- und 1 tafelförm. Pianof. sind zu verm. i. d. Musikh. von
R. A. Nötzel, Heil. Geistgasse 1021.

53. Sollte eine einzelne Dame oder Herr geneigt sein, sich einer kinderlosen Familie anzuschließen (eigenes Zimmer nebst Aufwart.) so wird Heil. Geistgasse 1083., im Laden, das Nähere ertheilt.

54. Gute Büchsenmacher und Schlossergesellen finden gute Arbeit in der Gewehrfabrik Niederstadt. Auch werden daselbst Lehrlinge angenommen.

55. Woll. Umschlagetücher u. Kleider, Strohhüte d. St. 5 sg., Glaceehandschuhe 1½ sg. werden schön gewaschen, auch Glaceehandsch., Seidenz., Band gefärbt kl. Hosennähergasse 870., 2 Treppen hoch. Justina Kroll.

56. Es ist auf dem Dampfboot von Danzig nach Neufahrw. ein Scheinbild vergessen worden, welches die Namen G Curry — Emporium u. Hartley zeigt. Der Finder w. ersucht, dass. geg. ein Fundgeld v. 15 Sgr. Brodbänkg. 670. abzg.

57. Sonnabend, den 20. Mai, General-Versammlung der Casino-Gesellschaft behufs der Aufnahme neuer Mitglieder und Beschlußfassung über verschiedene Gegenstände.
Der Vorstand.

58. Die im hiesigen Hafen liegenden Mecklenburgschen Schiffer werden hierdurch von Consulatswegen gewarnt, für jetzt weder den Sund zu passiren, noch nach einem Mecklenburgschen Hafen zurück zu kehren. Nähere Eröffnungen ertheilt das Großherzoglich Mecklenburgsche Consulat Hundegasse 269.
G. E. Gerlach, Consul.

59. Eine Gelegenheit oder Keller, der sich zur Häkerei eignet, wird zu miethen gesucht und gleich zu beziehen. Adressen erbittet man im Intelligenz-Comtoir unter H. K.

60. Montag, d. 22. d. M., musikalische Unterhaltungen im Gasthause in der Erholung zu Ohra-Niederfeld.
Zander.

61. Ein Wachtelhund ist zu verkaufen Elisabeth-Kirchengasse No. 61.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 117. Sonnabend, den 20. Mai 1848.

Vermiethungen.

62. ☞ Pfefferst. 225., 1 Tr. h., ist e. freundl. Logis zu verm. u. gl. zu bez.
63. Altst. Graben 443., 2 Tr. h., ist 1 freundl. Stube u. Kab. sof. zu verm.
64. Langenm. 490., 1 Treppe h. n. vorne, sind 2 meubl. Zimmer zu verm.
65. Gerberg. 65. ist d. Saalet. m. u. o. Stall. z. v.; z. erfr. Fleischerg. 85.
66. Jopengasse 596. ist eine meublirte Stube nach der Strasse zu verm.
67. Bürgerwiesen No. 10. ist eine Wohnung mit Stall und Scheune, sowie 9 culm. Morgen Wiesen und Ackerland zum Herbst zu verm. Das Näh. daselbst.
68. Mehrere Stuben nebst Küche, Boden und Eintritt in den Garten (billig) zum Sommer zu verm. u. gleich zu bez. Zigankenbergerfeld 19., bei Heiligenbrunn.
69. Sandgrube No. 391. sind zwei freundl. **Sommerwohnungen** mit Eintritt in den Garten zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
70. Hunde- u. Matzkauscheg.-Ecke 416|17. ist die Belle-Etage v. 1. Oct. z. v.
71. Graumönchen-Kirchengasse No. 74. B. ist eine Wohnung mit eigner Thür, enthalt. 3 Stuben, Boden, Keller und Küche, zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse No. 23.
72. Kaninchenberg 446. ist eine Stube u. Eintritt in d. Garten jetzt zu vm.
73. Hintergasse 217., rechts d. 2te Haus v. Fischerthor, ist 1 freundl. Stube m. a. o. Meub. u. Bett. bill. z. vm. Auch 2 zusammenh. St. u. Küche, u. s. w. gl. z. bez.
74. Stuben mit auch o. Meub. sind Heil. Geistg. 779. sofort f. billig zu vm.
75. Neugarten 522. sind in der obern Etage mehrere neu decorirte Zimmer nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres Jopengasse 737.
76. Schnüffelm 629. sind 2 Etagen nebst K., K. u. Boden Michaeli z. vm.
77. Ein freundl. Logis v. 4 Stub., Küche und Speisekammer auf einer Flur, verbund. m. einer schön. Aussicht nach d. Johannisberg, nebst Garten, ist sof. f. d. Sommer, auch a. läng. Zeit, in Neuschottland No. 15. zu verm.
78. Breitgasse 1232. ist die 2te Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, nebst Küche, Boden, Keller ꝛc. sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres 1sten Steindamm No. 383. parterre.
79. Brodtbänkeng. 714. ist die Saal-Etage, besteh. aus 1 Saal, 2 Stuben, 1 Hangestube, Küche, Boden, Keller, zu Michaeli an ruh. Bewohner zu vermieth.
80. Brodtbänkengasse 704. ist die Belle-Etage nebst Küche, Keller, Boden und Hof zu Michaeli zu vermiethen.
81. Ein sehr freundl. meubl. Zimmer, mit auch ohne Bedientenstube, ist sofort zu verm. Poggenpfuhl 197., 1 Tr. h.
82. Zwei zusammenhäng. Zimmer, mit auch ohne Meubeln, sind monatlich od. halbjährlich zu vermieth. Langenmarkt 435.
83. Langgasse 520. ist 1 Wohnung von 1 Saal, 3 Stuben, Kammer, Küche ꝛc. zu Michaeli zu vermiethen.

84. Das Predigerhaus in Weichselmünde nebst Garten, Hofplatz u. Stall ist i. Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Fischmarkt 1854.

85. 1. Steind. 374. s. 2 frdl. Zimm. an einz. Pers. o. m. Küche an e. ruh. Fam. sof. z. v.

A u c t i o n e n.

86. E q u i p a g e n = A u c t i o n.

Donnerstag, den 25. Mai c., Mittags 12 Uhr, werde ich auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern:

Mehrere Wagenpferde, Halbwagen (darunter ein fast neuer mit Vorderverdeck) Kutschen, Reise-, Jagd-, Stuhl- und Arbeitswagen, Sattel, Geschirre, Leinen, Räder, Baumleitern und mancherlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

87. Montag, den 29. Mai d. J. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden

Schränke, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel, Kommoden, 1 Marktbude, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayence, Glas, Kupfer, Messing, Zinn, Küchengeräthe aller Art pp. Ferner:

1 Partie neues Fayence, enthaltend: Terrinen, Teller, Tassen, Schaalen, Schüsseln, Kaffee- und Sahnekannen, Theetöpfe pp., mehreres Silberzeug, Tuche und Buckskins in passenden Abschnitten, Zigarren, Manufacturen und zurückgesetzte Galanterie-Waaren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

88. **Verkauf eines Oderkahnes.**

Ein auf hiesiger Weichsel zu Rothebude bei Käsemark liegender Oderkahn soll, auf freiwilliges Verlangen, im Wege des Meistgebots

Montag, den 29. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Derselbe ist vor 2 Jahren neu erbaut, hat eine Tragfähigkeit von 20—24 Lasten, Verdeck und Steuer, ist flachgehend und von gefälliger Construction.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

89. Ein Spazierwagen ist Baumgartschegasse No. 1032. zu verkaufen.

90. Mit Capitain Klein empfingen von Amsterdam **Edamer, holl. Süßmilch-Käse und holl. Heeringe in 1/16 und 1/32,** die wir billigst offeriren.

Hoppe und Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

91. **Keine Hühneraugen mehr!**

Zur schnellen, sichern und schmerzlosen Vertreibung dieser so lästigen Plage ist das Nöthige à 5 Sg. zu haben bei E. E. Zingler.

92. Mattenbuden No. 295. ist Roggen- und Weizenkleie zu sehr billigen Preisen zu haben, in großen Quantitäten billiger.

93. **Fluide impérial mit Essenz zum Nachwaschen.** Ein einfaches, rein unschädliches, schnell wirkendes Färbungsmittel, um grauen, gebleichten und rothen Haaren die natürlichste schwarze oder braune Farbe zu geben. Für die sichere Wirkung dieses leicht anwendbaren Mittels wird garantirt, und zeichnet sich dasselbe vor allen bisherigen Färbungsmitteln dadurch aus, daß das damit gefärbte Haar keineswegs den gewöhnlichen kupferfarbigen Schein sondern eine wahrhaft natürliche dunkle Farbe erhält.

Das Etui mit 2 Flacons und der Anweisung zum Gebrauche kostet 25 Sg. bei E. E. Zingler, Brodbänkengasse 697.

94. 2 Bettschirme, 1 Wiege, 1 gr. Trittleiter, 1 gr. Klapptisch, 1 Streckbett, 1 Zähltisch, 1 Gaslampe sind gr. Krämerg. 652., weg. Mangel an Raum, zu v.

95. Im Rähm 1626. sind 3 Stück Hanfgarn für 2½ Sgr. z. verk.

96. **Wagen-, Maschinen- und Mühlenschmiere, in vorzüglicher Qualität,** empfiehlt billigst die Seife- und Licht-Fabrik von
J. J. Berger, Hundeg. 279.

97. Aus dem Schlage des letzten Winters stehen hieselbst noch 130 Klafter Eichen- und 50 Klafter Buchen-Scheite, sowie 40 Klftr. Knüppel zum Verkauf.
Kl. Katz, den 12. Mai 1848.
Das Dominium.

98. **Eau de Cologne** aus der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten u. einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth,** Langenmarkt 432.

99. **Neue Bettfedern und Flockdaunen** sind zu den billigsten Preisen zu haben Fischmarkt No. 1577. in der Wattenfabrik und Federhandlung des Louis Retzlaff.

100. Gute reine Roggenkleie, großes Maaß, erh. man bill. 1. Steindamm 371.

101. Breitgasse No. 1918. sind 2 alte brauchbare Oefen zu verkaufen, auch gleich abzubrechen.

102. 2 Pfau-Hennen sind zu verkaufen Jopengasse 737.

103. Die erwarteten schwarz-seidenen offenen Fransen mit ganz neuen Borten weiß-baumwollene und bunt-seidene Korten in den neuesten Desseins, sowie die gewünschten deutsch-preußischen National-Cocarden und das deutsche National-Band zur Abzeichnung der Bürgerwehr, erhielt so eben
J. van Nießen, Langgasse vis à vis der Post.

104. Limb. Käse p. Stück 4 u. 8 sgr. erhielt u. empf. H. Vogt, kl. Krämg. 905.

105. **Mit dem Ausverkauf des Waarenlagers Langgasse 373.** wird noch eine kurze Zeit fortgefahren. Dasselbe besteht noch aus einem großen Vorrath von **feinen Herren-Tuchröcken, Buckskin-Bein-kleid. Westen** rc. rc. **Damen-Mäntel u. Mantillen.**

106. Feine Kindergrütze empf. F. Wießniewski, Tobias- u. Roseng.-Ecke 1552.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

107. Einem geehrten Publikum und geschätzten Kunden empfehle ich mein assortirtes Lager von feinen Tuchen, modernen Sommer-Rockstoffen u. Buckskins nebst geschmackvollen engl. Westen zu möglichst billigen Preisen. Gütige Bestellungen werden auf das pünktlichste und reellste ausgeführt und bitte ich das mir geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

F. Tischer, Wollwebergasse No. 544.

108. ☛ Durch so eben erhaltene neue Zusendungen weißer Porzellane, so wie dekorirter Vasen, Figuren, Theeservice u. dgl. ist mein Porzellan-Lager ganz sortirt und empfehle ich dasselbe, sowie Fayance- u. Glaswaaren, fein lackirte Theebretter, Brodkörbe, Leuchter, Kron- und Wandleuchter rc. in schönster Auswahl zu der Zeit angemessenen billigsten Preisen.

E. E. Zingler.

109. **Die Cigarrenhandlung, Langenmarkt № 429.,** schrägeüber der Börse, empfiehlt ihr sortirtes Lager von

Bremer, Hamburger und rc. Cigarren,

zu auffallend billigen Preisen.

110. Ein Parquet-Fußboden von schwarzen und weißen Marmorfliesen ist billig zu verkaufen Langgasse No. 520.

111. Eine Parthie Pflaster- u. Fundamentsteine sind 1sten Steindamm 371. z. verk.

112. Preß-Hefen, à Pfd. 8½ Sgr., ist tägl. frisch zu hab. Kumstg. 1087.

113. Seidene Schuhe a 20 sgr., Atlasschuhe 1 rtl., Serge de B.-Polka 24 sg., Kamasch. v. Sammet 1 rtl. 5sg., v. Serge de B. 1 rtl. 10 sg. e. d. Damensch.-Niederl. Röpergasse 473.

114. 1 birk. Eck-Glassp., 1 dito Kommode u. 1 Schlafsopha i. Johannisg. 1322. z. vk.

Am Sonntag den 7. Mai 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kutscher Heinrich Ader mit Jgfr. Johanna Wilhelmine Lemke.

Königl. Kapelle. Der Hausdiener Michael Friedrich Stein mit Jgfr. Anna Maria Siebert.
Der Bürger und Handlungsgehilfe Herr Johann Ludwig Rehefeld mit Jgfr. Braut Maria Augustina Rudenick.

St. Catharinen. Der Bürger und Kaufmann Herr Heinrich Ludwig Wilhelm Schimmeyer mit Jgfr. Johanna Pauline Gulich.
Der Bürger und Handlungsgehilfe Herr Johann Ludwig Rehefeld mit Jgfr. Marie Augustine Rudenick.
Der Nagelschmiedegesell Johann Friedrich Ernst mit s. v. Brt. Constantia Krimske.

St. Peter. Der Böttchermeister Herr Julius Wilhelm Streim mit Jgfr. Wilhelmine Charlotte Schoock.

Heil. Leichnam. Der Maurergeselle, Wittwer, Gottfried Nitsch aus Langefuhr mit Jgfr. Bertha Hedwig Feydt.

St. Salvator. Der Form- und Eisengießer Carl Friedrich Schwarz mit Jgfr. Florentine Wilhelmine Amalie Nowski.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Der Böttchermeister und Wittwer Herr Julius Wilhelm Streim mit Jgfr. Wilhelmine Henriette Schock.
Der Matrose Joh. Gottlieb Görke m. Jgfr. Henriette Wilhelmine Schneider.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.